

Streik auf Kosten der Bevölkerung

Gauweilers Briefe von Peter Gauweiler

Artikel erschienen am 22. Dez 2002

So geht es nicht. Man kann nicht die Bevölkerung bestreiken wie jeden Privatbetrieb. In München wurde der Flughafen lahmgelegt, vier Kliniken bestreikt. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft rief sogar zum Streik in Kindertagesstätten auf. Natürlich wollen die Gewerkschaften die Minister treffen, die die Tarifverhandlungen führen. Sagen sie wenigstens.

Tatsächlich aber ist es die Bevölkerung, die sie unter Druck setzen. Aber Mitarbeiter mit öffentlichen Aufgaben sind aus ihrer besonderen berufsrechtlichen Verantwortung heraus nun einmal vom Arbeitskampf ausgeschlossen.

Warum die Berufsfeuerwehr München (weil Beamte) nicht streiken darf, die Flughafenfeuerwehr (weil Angestellte) dagegen schon, begreift niemand. Natürlich sollen die Mitarbeiter der öffentlichen Hand mehr Geld verdienen; aber die Art der Auseinandersetzung um ein höheres Gehalt darf nicht völlig zu einem Missverhältnis zwischen Anlass und Zweck führen.

Die U-Bahn-Systeme ganzer Städte lahm zu legen, brutal in den diffizilen (und hochgefährlichen) Flugverkehr durch die Sperrung ganzer Flughäfen einzugreifen - das ist unverantwortlich. Nicht nur zur Weihnachtszeit.

© WAMS.de 1995 - 2003